

Kein Sorgenfrei für Oeynhausens

Ordentliche Delegiertenversammlung des BV-Wilmersdorf: Sicherung von Kleingartenfläche bleibt Schwerpunkt in der Verbandsarbeit



Am Präsidiumstisch hatten Platz genommen (v.l.n.r.): Evelin Haack (Beisitzerin), Wilfried Keim (Beisitzer), Karin Keim (Schatzmeisterin), Peter Biastock (2. BV-Vorsitzender) und Inge Titel (BV-Vorsitzende).

Ein lautes Aufatmen löste vor knapp drei Jahren im Kleingartenverein Oeynhausens die Botschaft aus dem Rathaus aus, dass durch Änderung des Bebauungsplanes das private Teilstück mit 305 Parzellen in der Anlage künftig als Grünfläche ausgewiesen wird und dadurch eine drohende Bebauung nach Verkauf des ehemaligen Postgeländes ausgeschlossen ist. Neue Unruhe innerhalb der Koloniegemeinschaft brachte nun die Nachricht, wonach der Käufer des Areals, US-Investor Lone Star, das Bebauungsverfahren anfechten will.

Über den aktuellen Sachstand unterrichtete die 1. Vorsitzende Inge Titel die 82 Vereinsvertreter auf der ordentlichen Delegiertenversammlung des BV-Wilmersdorf Anfang Mai im Vereinsheim der Kolonie Grunewald. Danach habe der zuständige Baustadtrat Marc

Schulte dem Bezirksverbandsvorstand bei einem Treffen vorge schlagen, dass die Gartenfreunde eine noch genau zu beziffernde Summe bereitstellen sollen, damit das Amt diesen Betrag Lone Star als mögliche Entschädigung bei einem Gerichtsverfahren anbieten kann. Die öffentliche Hand verfüge nicht über die Mittel. Warum sollen die Kleingärtner für einen eventuellen Planungsfehler des Bezirksamts aufkommen, zumal sie durch die Zahlung nicht einmal Eigentümer des Geländes würden, äußerte Inge Titel. Kopfschütteln auch darüber, dass Baustadtrat Schulte dem Verband bislang keine Akteneinsicht gewährt sowie sich wiederholt dagegen aussprach, seine Anfrage schriftlich zu formulieren.

Die Vorsitzende informierte, dass der Bezirksverband für den 2. Juni eine Versammlung aller Un-

terpächter der Kolonie Oeynhausens einberufen hat, auf der Baustadtrat Schulte über den Stand des Bebauungsverfahren berichtet. Auch der Präsident des Landesverbandes Günter Landgraf und der Rechtsanwalt der Dachorganisation Klaus Kuhnigk hätten ihre Teilnahme bereits zugesagt (Berichterstattung in der August-Ausgabe des „Gartenfreund“).

Kontaktpflege

In ihrem Geschäftsbericht unterstrich Inge Titel, dass der Fokus der Verbandsarbeit weiterhin auf der Forderung nach planungsrechtlicher Sicherung aller Wilmersdorfer Kleingartenanlagen liegt. Da der Vorstand den direkten Kontakt zu den politischen Entscheidungsträgern über den Kleingartenbeirat des Bezirks hinaus als besonders wichtig ansieht, wurden unter anderem die Neujahrs-

empfänge der Parteien und zahlreiche politische Veranstaltungen besucht, wobei die Koordination aller Verbandsaktionen bei der vom Vorstandsmitglied Evelin Haack geleiteten Arbeitsgemeinschaft Schutzfristen liegt. Damit sich die in der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf vertretenen Parteien in der Frage der Kleingartensicherung öffentlich positionieren, sei eine Gesprächsrunde im Juni geplant, so die Vorsitzende. Wie begehrt eine Parzelle im Citybezirk Wilmersdorf ist, zeigt die gleichbleibend hohe Bewerberzahl, die sich momentan auf 974 beläuft, sagte Inge Titel.

Erfolg könnten die Anstrengungen der Kleingartenorganisation allerdings nur haben, wenn jeder einzelne Verein „mitspielt“, gab die Funktionärin zu bedenken. So ließe sich mit einem positiven



In seinem Redebeitrag rief Gartenfreund Frank Sommer die Kleingartengemeinschaft dazu auf, sich mit den Oeynhausenern im Kampf für den Parzellenerhalt solidarisch zu zeigen.

Fotos (2): B. Einführ



Erscheinungsbild der Anlagen der Wert des Kleingartengrüns für die Stadt sichtbar machen. Um Kritikern keine Angriffsfläche zu bieten, müsse nach den Richtlinien des Bundeskleingartengesetzes gegärtnert werden, wobei „es viele Gestaltungsmöglichkeiten bietet“, hob sie hervor. Als Stichpunkt

wurden von Abschätzerobmann Wilfried Keim die Reduzierung übergroßer Lauben, bei denen eine vom Bezirksamt ausgestellte Baugenehmigung fehlt, auf 24 Quadratmeter genannt, aber auch die Beachtung der Heckenhöhe von 1,25 Meter, damit sich auch Besucher an den Parzellen erfreuen

können. Bezirksgartenfachberater Wolfgang Schulz mahnte die „teilweise mangelnde“ kleingärtnerische Nutzung an. Im Berichtszeitraum führte der Bezirksverband Gartenbegehungen in den Anlagen Paulsborn-Kudowa, Am Fenn und Bingerloch durch. Um die Organisation als Zwischenpächter in die Lage zu versetzen, zeitnah reagieren zu können, wenn Unterpächter Auflagen nicht erfüllen, appellierte Inge Titel an die Kolonievorstände, ihrerseits Meldungen schnell weiterzuleiten.

Weiter informierte die 1. Vorsitzende, dass bei den Verhandlungen um den Abschluss des neuen Musterzwischenpachtvertrags zwischen Bezirksverband und Bezirksamt gute Fortschritte zu verzeichnen sind. So seien die Wünsche der Gartenfreunde in den Entwurf eingearbeitet worden. „Eine Pflicht zum Abschluss besteht nicht“, so Inge Titel.

Um die Bekanntheit des Bezirksverbandes Wilmersdorf und seiner Vereine in der Öffentlichkeit zu steigern und die Aktivitäten der Gartenfreunde gezielt in die Presse zu tragen, stellte die

Kolonie Hohenzollerndamm den Antrag, dem Vorstand einen Medienbeauftragten hinzuzufügen. Die Delegierten stimmten dem neuen Beisitzeramt für ein Jahr auf Probe zu, bevor auf der nächsten Delegiertenversammlung endgültig über die Vorstandserweiterung entschieden wird. Medienbeauftragter ist künftig Gartenfreund Alban Becker aus der Kolonie Oeynhaus.

Dem Antrag der Kolonie Hundekühle, dass der Bezirksverband künftig für Pachtausfälle momentan leerstehender Parzellen in die Bresche springt, folgten die Delegierten nicht.

Schatzmeisterin Karin Keim informierte über die finanzielle Situation des Verbandes und konnte einen ausgeglichenen Haushalt präsentieren. Nach einer kurzen Aussprache über den Geschäftsbericht der 1. Vorsitzenden folgten die Delegierten der Empfehlung der Kassenprüfer und entlasteten den Vorstand. Angenommen wurde auch der Haushaltsansatz für das Geschäftsjahr 2012/2013.

Brigitte Einführ